

12. März 1947

Blatt 91

"Die moderne französische Keramik"

Im Österreichischen Werkbund, Wien I., Kärntner Straße 15, wurde die Ausstellung "Die moderne französische Keramik" in Anwesenheit von Bürgermeister General Dr.h.c. Körner und Stadtrat Dr. Matejka durch den Hochkommissär der französischen Republik in Österreich, General Bethouart, eröffnet. Die Ausstellung trägt den Stempel des hohen französischen Kulturniveaus, das in Wien in letzter Zeit schon des öfteren zu bewundern Gelegenheit war.

Das für die ausgestellten Werke ganz allgemein charakteristische liegt in der verfeinerten Geschmacksbildung, die sowohl in der Materialbehandlung, als auch in der Aufstellung der ausgestellten Stücke zum Ausdruck kommt. So wie in der noch vielen Wienern erinnerlichen Ausstellung "Visages de la Franco" sind die Objekte eines Raumes auch hier wieder in gesonderten, für den Zweck extra adaptierten Nischen untergebracht. Die Abstimmung von Umrahmung und Beleuchtung gibt so jedem Einzelwerk den ihm zukommenden Eigenwert.

Auffallend für die ausgestellten Gegenstände ist die materialgerechte Behandlung. Diese kommt besonders in der kleinfigürlichen Plastik zur Geltung. Die statische Grundform des Tonklumpens ist der Kegel, der auf breiter Basis aufruhend, sich nach oben zu ohne sonderliche Ausladungen verjüngt. In diese Grundform passen sich viele der gezeigten Figurelkompositionen ein und erklären so die dem Laien im ersten Augenblick vielleicht oft unerklärliche Schulterlosigkeit, mit der er sonst von seiner naturalistischen Einstellung her möglicherweise nichts Rechtes anzufangen weiß. Wer aber von solchen Überlegungen aus diesen Werken gerecht zu werden sucht, wird die aus dem keramischen Schaffen heraus kommende Gestaltung erfassen und künstlerisch würdigen können.

12. März 1947

"Kulturdienst"

Blatt 92

Die Ausstellung ist bis 18. März täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung wurde von französischer Seite der Wunsch geäußert auch eine Ausstellung österreichischer Keramik in Paris zu sehen. Die zuständigen Stellen sind bereits mit der Durchführung dieses Vorhabens beschäftigt.